

II- 4797 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2485/J

1988 -07- 12

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. GUGERBAUER, Dr. HAIDER, EIGRUBER, DR. FRISCHENSCHLAGER
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend den Verwaltungsmehraufwand durch die Steuerreform

Zeitungsberichten ist zu entnehmen, daß im Rahmen der Steuerreform 1989
mit zusätzlich rund 400.000 Anträgen bei der Finanzverwaltung gerechnet
werden muß. Für die Bewältigung dieser Mehrbelastung seien rund 100
Finanzbeamte zusätzlich erforderlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister
für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Wieviele Erstattungsanträge für die neue Kapitalertragsteuer sowie für nicht ausgenützte Kinderzuschläge erwarten Sie ab 1. Jänner kommenden Jahres?
2. Wieviele Bescheide über den neuen Verkehrsfreibetrag werden voraussichtlich notwendig werden?
3. Wieviele Beamte benötigt die Finanzverwaltung tatsächlich mehr, um den kommenden Mehraufwand bewältigen zu können?
4. Welche jährliche Budgetbelastung bedeutet diese Personalaufstockung?
5. Welche Einsparungen könnten insbesondere durch eine Vereinfachung der gesetzlichen Bestimmungen beim Verkehrsfreibetrag erzielt werden?
6. Nach welchen Richtlinien soll die Zumutbarkeit der Benützung eines öffentlichen Verkehrsmittels im Rahmen des neuen Verkehrsfreibetrages in Hinkunft festgestellt werden?